



**GASTRONOMIE COACH
ANDREAS MÖBIUS**

Kontakt: +49 (0) 151 54972512

Wissenswertes zum Thema Trinkgeld



Wissenswertes zum Thema Trinkgeld

Wann wurde Trinkgeld erfunden?

Trinkgeld wird in Deutschland bereits seit dem 14. Jahrhundert, also seit dem Mittelalter, gegeben, um eine besondere Anerkennung für eine erbrachte Dienstleistung auszudrücken. So empfahl bereits Adolph Knigge im Jahr 1788 „dem Wagenmeister ein gutes Trinkgeld zu geben“.

Adolph Freiherr von Knigge

Der deutsche Ausdruck „Trinkgeld“ taucht erstmals im späten Mittelalter auf. Im Benimm-Klassiker „Über den Umgang mit Menschen“ rät Adolph Freiherr von Knigge bereits 1788 „dem Wagenmeister ein gutes Trinkgeld zu geben“. Die Intention des Spenders war also, dass das Trinkgeld auf sein Wohl vertrunken wird.

Was bedeutet der Begriff Tip?

„To insure promptness / To improve performance“ - Zur Sicherung der Bereitwilligkeit.

Was ist der Sinn von Trinkgeld?

Trinkgeld (veraltet auch französisch Douceur, deutsch „Süßigkeit, Sanftheit“) ist in der Wirtschaft eine durch den Gast oder Kunden über den Rechnungsbetrag hinaus erbrachte freiwillige Zahlung, mit der eine besondere Dienstleistungsqualität honoriert werden soll.

In welchem Land darf man kein Trinkgeld geben?

Kein Trinkgeld wird in skandinavischen Ländern erwartet, bei sehr nettem Service kann aber aufgerundet werden. Und in China und Japan gilt Trinkgeld außerhalb von internationalen Hotels und Touristenzentren sogar als Beleidigung - man sollte also auf einen Aufschlag tunlichst verzichten.

Wo zählt Trinkgeld als Beleidigung?

In Asien sind Trinkgelder traditionell eher unüblich. In Japan wird die Geste sogar als Beleidigung empfunden. Denn: Im Land der untergehenden Sonne gilt ein guter Service als selbstverständlich. Damit zählt Japan zu den letzten Ländern, die sich dem Trinkgeld verweigern.

Warum gilt das Trinkgeld in Japan als Beleidigung?

Der Versuch, Trinkgeld in Japan zu geben, kann deshalb als Ausdruck dafür aufgefasst werden, dass das Gehalt der Servicekräfte nicht ausreichend ist. Das wiederum ist für viele Japanerinnen und Japaner sehr unangenehm.

In Deutschland gelten zwischen 5 und 10 % des Gesamtbetrags als angemessenes Trinkgeld.

Warum wird Trinkgeld gezahlt?

Viele Gäste geben nach dem Essengehen gern ein Trinkgeld - und wollen damit die Leistung des Mitarbeiters würdigen, der sie bedient hat. Ein Trinkgeld zu geben, wenn man als Gast im Restaurant mit dem Service zufrieden war - das gehört Knigge-Experten zufolge zum guten Ton.

Wie hat sich das Geben von Trinkgeld in den letzten Jahren entwickelt?

Mittlerweile zahlt in Deutschland mehr als ein Drittel (36 %) der Personen mit Karte. Trotz steigender Inflation zeigt sich, dass 2023 insgesamt mehr Menschen Trinkgeld geben als noch 2019 und Trinkgeldgebende sowohl prozentual als auch absolut großzügiger sind.

In Deutschland gelten zwischen 5 und 10 % des Gesamtbetrags als angemessenes Trinkgeld.

Wird es teurer, kann man auch weniger Trinkgeld geben.

Wie sieht es in den anderen Ländern aus?

In den meisten europäischen Ländern sind 10 Prozent Trinkgeld angemessen. Doch Vorsicht: In Frankreich, Spanien und Portugal lässt

man das Geld einfach auf dem Tisch liegen, nachdem man die Rechnung bezahlt hat.

USA und Canada

15% - 20% sind ein Muß!

Es ist empfehlenswert, sich vor dem Antritt einer Reise zu informieren, welche Trinkgeldregeln im jeweiligen Land zu beachten sind.

Denn Unwissenheit kann auch zur Blamage führen!



Gastronomiecoach.Andreas-Möbius.de, Trainer Andreas Möbius

<https://gastronomiecoach.andreas-moebius.de/>

Postanschrift: Bajuwarenstr. 5, 84543 Winhöring

Kontakt: Telefon: 0151 54972512, E-Mail: gastronomiecoach@andreas-moebius.de

Vertreten durch: Geschäftsführer Andreas Möbius

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE106/252/10246